

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Einleitung	1
1. Teil: Grundlagen	3
§ 1 Historische Betrachtung des Schlichtungsverfahrens	3
I. Das Schlichtungsverfahren im schweizerischen Zivilprozessrecht	3
1. Aufnahme des Schlichtungsverfahrens in die Schweizerische ZPO	3
2. Wurzeln des Schlichtungsverfahrens	6
3. Entwicklung des Schlichtungsverfahrens in der Schweiz	7
a) Helvetik (1798–1803)	7
b) Weitere Entwicklung (1803–2010)	9
II. Obligatorische vorprozessuale Streitschlichtung im ausländischen Zivilprozessrecht?	12
1. Frankreich	13
2. Deutschland	14
§ 2 Anwendungsbereich	18
I. Grundsatz: Schlichtungsobligatorium	18
II. Ausnahmen	18
1. Gesetzliche Ausnahmen	18
a) Summarische Verfahren	19
b) Klagen über den Personenstand	20
c) Scheidungsverfahren und Verfahren zur Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	25
d) SchKG-Klagen	27
e) Streitigkeiten vor einer einzigen kantonalen Instanz	29
f) Hauptintervention, Widerklage und Streitverkündungsklage	31
g) Gerichtlich angesetzte Klagefrist	31
2. Weitere Ausnahmen?	36
a) Entscheid i.S.v. Art. 212 ZPO	36
b) Klagen im Anwendungsbereich der Offizialmaxime	37
aa) Selbständige Klagen betreffend Kindesunterhalt	39
i) Schlichtungsobligatorium	39
ii) Genehmigung des Unterhaltsvertrags durch die Schlichtungsbehörde	41
bb) Anfechtungsklagen von in Körperschaften gefassten Mehrheitsbeschlüssen/Auflösungsklagen	48
	XI

cc) Fazit	52
c) Objektive Klagenhäufung bzw. Streitgenossenschaft mit nur einem Schlichtungsobligatorium	52
aa) Keine Ausdehnung des Schlichtungsausschlusses	53
bb) Grundsatz: Zweiteilung des Rechtswegs	57
cc) Fazit	59
d) Nebenintervention und einfache Streitverkündung	60
e) Streitigkeiten aus Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung vor der einzigen kantonalen Instanz	61
aa) Keine Anwendbarkeit des Verwaltungsverfahrensrechts	61
bb) Schlichtungsobligatorium	64
f) Klageänderung/Parteiwechsel	69
g) Streitigkeiten vor dem Bundespatentgericht	71
h) Mediation statt Schlichtungsverfahren (Art. 213 ZPO)	74
i) Mietzinsstreitigkeiten nach dem Wohnraumförderungsgesetz sowie dem Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz	77
j) Gescheiterter, einlässlicher Schlichtungsversuch vor der unzuständigen Schlichtungsbehörde	77
k) Rechtsmittel- und Vollstreckungsverfahren	78
l) Schiedsgerichtsbarkeit	78
m) Anwendbarkeit der ZPO kraft kantonalen Rechts	79
n) Verweisung einer Adhäsionsklage auf den Zivilweg	80
o) Fazit	82
III. Verzicht auf das Schlichtungsverfahren	83
1. Gemeinsamer Verzicht	83
2. Einseitiger Verzicht	88
a) Sitz oder Wohnsitz im Ausland bzw. unbekannter Aufenthaltsort der beklagten Partei	89
b) Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz	92
IV. Freiwilliges Schlichtungsverfahren	93
§ 3 Die Schlichtungsbehörde	94
I. Organisation	94
1. Organisationsautonomie der Kantone	94
2. Gericht im materiellen Sinn	98
II. Aufgaben	102
1. Versöhnung	103
2. Entscheid	104
3. Beratung	105
4. Weitere Aufgaben	110
III. Zuständigkeit	110
1. Örtliche Zuständigkeit	110
2. Sachliche Zuständigkeit	113

3. Funktionelle Zuständigkeit	114
IV. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	115
1. Geltung der allgemeinen Prozessvoraussetzungen	115
2. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	116
3. Kein Entscheid über das Vorliegen der Prozessvoraussetzungen	118
a) Grundsatz	118
b) Ausnahme	126
V. Konsequenzen des Fehlens von Prozessvoraussetzungen	128
1. Zuständigkeit	128
a) Prozesserledigung durch Parteierklärung (vorbehaltloser Klagerückzug, Klageanerkennung, Vergleich)	128
b) Klagebewilligung	129
c) Urteilsvorschlag	134
d) Entscheid	134
2. Weitere Prozessvoraussetzungen	135
VI. Prozessleitung	136
1. Vereinigung und Trennung von Verfahren	136
a) Vereinigung von Verfahren	137
b) Trennung von Verfahren	137
2. Sistierung des Verfahrens	139
3. Überweisung von Verfahren	142
4. Disziplinarrecht	144
a) Grundlagen	144
b) Im Säumnisfall	145
§ 4 Prozesskosten	150
I. Gerichtskosten	150
1. Bemessung	150
2. Vorschuss für die Schlichtungskosten und für Beweiserhebungen	159
3. Kostenlose Schlichtungsverfahren	162
a) Anwendungsbereich	162
b) Ausnahme: bös- oder mutwillige Prozessführung	164
4. Entscheid über die Schlichtungskosten und deren Verteilung	165
a) Klagebewilligung	166
b) Abschreibung	167
c) Urteilsvorschlag	170
d) Entscheid	171
5. Kostenliquidation	172
II. Parteientschädigung	172
1. Im Schlichtungsverfahren	172
2. Im Urteilsvorschlag	175
3. Im Entscheidverfahren	178

4. Keine Liquidation der im Schlichtungsverfahren entstandenen Parteikosten im nachfolgenden Erkenntnisverfahren	181
III. Unentgeltliche Rechtspflege	183
1. Voraussetzungen	183
a) Bedürftigkeit	183
b) Nichtaussichtslosigkeit des Rechtsbegehrens	187
c) Notwendigkeit eines unentgeltlichen Rechtsbeistands	188
2. Verfahren	195
a) Sachliche Zuständigkeit	195
b) Gesuch	196
c) Kein Anhörungsrecht der Gegenpartei	197
3. Wirkungen	197
IV. Aufklärung über die Prozesskosten und die unentgeltliche Rechtspflege	199
§ 5 Verhältnis der Mediation zum Schlichtungsverfahren	202
I. Grundlagen	202
II. Rechtshängigkeit	203
III. Gescheiterte Mediation	204
1. Erteilen der Klagebewilligung	204
2. Möglichkeit einer nachträglichen Schlichtungsverhandlung . .	205
3. Möglichkeit eines Urteilsvorschlags mit Zustimmung der Parteien und eines Entscheids	205
IV. Erfolgreiche Mediation	207
1. Mit Antrag auf Genehmigung der Vereinbarung aus der Mediation	207
a) Anwendungsbereich	207
b) Zuständigkeit	210
c) Gemeinsamer Antrag auf Genehmigung	211
d) Prüfungsbefugnis der Schlichtungsbehörde	213
e) Wirkung der Genehmigung	216
f) Abschreibung des Schlichtungsverfahrens	217
2. Ohne Antrag auf Genehmigung der Vereinbarung aus der Mediation	218
V. Kosten des Schlichtungsverfahrens	218
2. Teil: Das Schlichtungsverfahren	221
§ 6 Einleitung durch das Schlichtungsgesuch	221
I. Grundlagen	221
II. Form	221
1. Schriftlich	221
2. Mündlich	223
III. Inhalt	226
1. Grundlagen	226

2.	Zwingender Inhalt	228
a)	Bezeichnung der Parteien	228
b)	Bezeichnung des Rechtsbegehrens	230
c)	Bezeichnung der Streitsache	231
3.	Optionaler Inhalt	233
a)	Begründung	233
b)	Gemeinsamer Antrag auf Mediation	234
c)	Antrag auf Entscheid	234
IV.	Beilagen	234
V.	Mangelhaftes Schlichtungsgesuch	236
1.	Formelle Mängel	236
2.	Inhaltliche Mängel	238
a)	Grundlagen	238
b)	Geringfügige Mängel	239
c)	Gravierende Mängel	241
VI.	Rechtshängigkeit	245
1.	Grundlagen	245
2.	Voraussetzungen	246
3.	Wirkungen	248
a)	Prozessuale Wirkungen	248
aa)	Sperrwirkung	248
bb)	«Perpetuatio fori»	248
cc)	Weitere prozessuale Wirkungen	250
b)	Materiellrechtliche Wirkungen	255
aa)	Klageanhebung nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts	256
bb)	Wahrung von Verwirkungsfristen	257
cc)	Unterbrechung von Verjährungs- und Ersitzungsfristen	258
§ 7	Verfahrensordnung	262
I.	Vorladung und Zustellung	263
II.	Grundsätzlich kein Schriftenwechsel	266
III.	Parteien und Parteivertretung	267
1.	Grundsatz: Persönliches Erscheinen	267
2.	Begleitung	271
a)	Anzahl Begleitpersonen	272
b)	Personenkreis	272
c)	Rolle der Begleitperson	275
3.	Ausnahme: Vertretung	277
a)	Voraussetzungen	277
b)	Personenkreis	281
4.	Entscheid über die Beachtung der Pflicht zum persönlichen Erscheinen	282

5. Vorgängige Orientierung	284
a) Orientierung über die Begleitung	285
b) Adressat der Orientierung	287
c) Zeitpunkt	288
d) Konsequenzen im Widerhandlungsfall	289
IV. Säumnis	290
1. Begriff	290
2. Anwendung der Säumnisfolgen	291
a) Säumnis des Gesuchstellers oder beider Parteien	292
b) Säumnis des Gesuchsgegners	295
c) Säumnis eines Streitgenossen	298
d) Säumnis einer Nebenpartei	298
3. Wiederherstellung	298
V. Verhandlung	301
1. Keine Verzichtsmöglichkeit	301
2. Formlosigkeit	301
3. Ausschluss der Öffentlichkeit	304
4. Sachverhaltsermittlung	305
a) Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen)	305
b) Beweisverfahren	307
5. Vertraulichkeit	314
a) Grundsatz	314
b) Ausnahme: Verwendung der Parteaussagen in einem Urteilsvorschlag oder Entscheid	318
6. Weitere Verhandlung	320
VI. Verfahrensdauer	321
§ 8 Abschluss des Schlichtungsverfahrens	322
I. Übersicht	322
II. Einigung	323
1. Formen	323
2. Formelle Anforderungen	324
a) Unterschrift	324
b) Prüfungsbefugnis der Schlichtungsbehörde	326
c) Abschreibung des Schlichtungsverfahrens	327
3. Wirkung	331
4. Rechtsmittel	334
III. Urteilsvorschlag	336
1. Grundlagen	336
a) Vergleich zum bisherigen Recht	338
b) Rechtsnatur	339
2. Voraussetzungen	341
a) Anwendungsbereich	341
b) Eignung	343

3.	Inhalt	346
4.	Eröffnung	351
5.	Annahme	352
6.	Ablehnung	353
7.	Folgen der Ablehnung	357
8.	Blosse Mitwirkung begründet keine Ausstandspflicht	359
9.	Rechtsmittel	360
IV.	Klagebewilligung	362
1.	Grundlagen	362
a)	Funktion	362
b)	Voraussetzungen	363
2.	Inhalt	363
a)	Grundlagen	363
b)	Namen und Adressen der Parteien und Vertretungen	367
c)	Rechtsbegehren	369
d)	Streitsache	373
e)	Kostenverfügung	374
3.	Adressaten	375
a)	Grundlagen	375
b)	Bei einer im Schlichtungsverfahren erhobenen Widerklage	376
4.	Form	381
5.	Eröffnung	382
6.	Klagefrist	383
a)	Zweck	383
b)	Ordentliche Klagefrist	384
c)	Spezielle Klagefristen	385
aa)	Streitigkeiten aus Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen sowie aus landwirtschaftlicher Pacht	385
bb)	Weitere besondere gesetzliche und gerichtliche Klagefristen	385
d)	Fristberechnung	391
e)	Versäumte Klagefrist	393
7.	Rechtsmittel	395
V.	Wechsel ins Entscheidverfahren	398
3. Teil:	Das Entscheidverfahren	401
§ 9	Grundlagen	401
§ 10	Voraussetzungen	402
I.	Entscheidvoraussetzungen	402
1.	Antrag	403
2.	Streitwert	407
3.	Schlichtungsversuch	408

II.	Ermessen der Schlichtungsbehörde	409
III.	Bedeutung der Gutheissung des Entscheidantrags	411
§ 11	Verfahrensordnung	414
I.	Verfahrensart	414
II.	Entscheid über das Vorliegen der Prozessvoraussetzungen	417
III.	Verhandlung	417
1.	Grundlagen	417
2.	Kein Ausschluss der Öffentlichkeit	419
3.	Sachverhaltsermittlung	419
a)	Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen)	419
b)	Beweisverfahren	419
4.	Säumnisverfahren	424
5.	Protokoll	424
6.	Weitere Verhandlung/Verfahrensdauer	429
§ 12	Entscheid	430
I.	Inhalt	430
II.	Eröffnung und Begründung	432
§ 13	Rechtsmittel	433
I.	Beschwerde/Berufung	433
II.	Beschwerde in Zivilsachen/subsidiäre Verfassungsbeschwerde	435
§ 14	Exkurs: Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen	435
Schlussfolgerung und Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse		439
§ 15	Schlussfolgerung	439
§ 16	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	440
1.	Historische Betrachtung des Schlichtungsverfahrens (§ 1)	440
2.	Anwendungsbereich (§ 2)	441
3.	Die Schlichtungsbehörde (§ 3)	443
4.	Prozesskosten (§ 4)	446
5.	Verhältnis der Mediation zum Schlichtungsverfahren (§ 5)	447
6.	Einleitung durch das Schlichtungsgesuch (§ 6)	448
7.	Verfahrensordnung (§ 7)	451
8.	Abschluss des Schlichtungsverfahrens (§ 8)	456
9.	Das Entscheidverfahren (§§ 9-13)	460
Abkürzungsverzeichnis		465
Literaturverzeichnis		477
Materialienverzeichnis		503
Stichwortverzeichnis		507